

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 37 (1964)
Heft: 3

Rubrik: MUF-Vorhersage für März 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUF-Vorhersage für März 1964 Beobachtungen, Dezember 1963

22 000 Franken gefördert. Die Ausbildung für angehende Sanitätssoldaten werden mit 2000 Franken unterstützt, während für Tambourenkurse 500 Franken ausgegeben werden. Das sind somit allein 49 100 Franken im Interesse der vordienstlichen Ausbildung.

Beachtliche Bundesbeiträge an die Sportverbände

Das Eidgenössische Militärdepartement leistet jedes Jahr beachtliche Beiträge an die zivilen Sportverbände, um damit die Tätigkeit anzuerkennen, die sie im Dienste der körperlichen Ertüchtigung und der Hebung der Volksgesundheit erbringen. Im Abschnitt des Voranschlags für 1964 der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, die dem Militärdepartement untersteht, sind für das laufende Jahr 609 000 Franken ausgewiesen, gegenüber 487 000 Franken, die 1963 an die schweizerischen Sportverbände gingen. An erster Stelle steht mit 310 000 Franken der Eidgenössische Turnverein, dem mit 105 000 Franken zusammen der Schweizerische Fussballverband mit dem Schweizerischen Amateur-Leichtathleten-Verband folgen, während 53 000 Franken an den Schweizerischen Arbeiter-Turn- und Sportverband (SATUS) gehen. Die Tätigkeit des Schweizerischen Skiverbandes wird mit 35 000 Franken honoriert. Einer ganzen Reihe von Verbänden gehen Bundesbeiträge von 3000 bis 9000 Franken zu. Darunter befindet sich der Schweizerische Schwimmverband, der Schweizerische Ruderverband, der Schweizerische Radfahrer- und Motorfahrer-Bund, der Touristenverein «Die Naturfreunde», der Arbeiter-Touring-Bund der Schweiz, der Schweizerische Akademische Turn- und Sportverband sowie der Schweizerische Basketball-Verband.

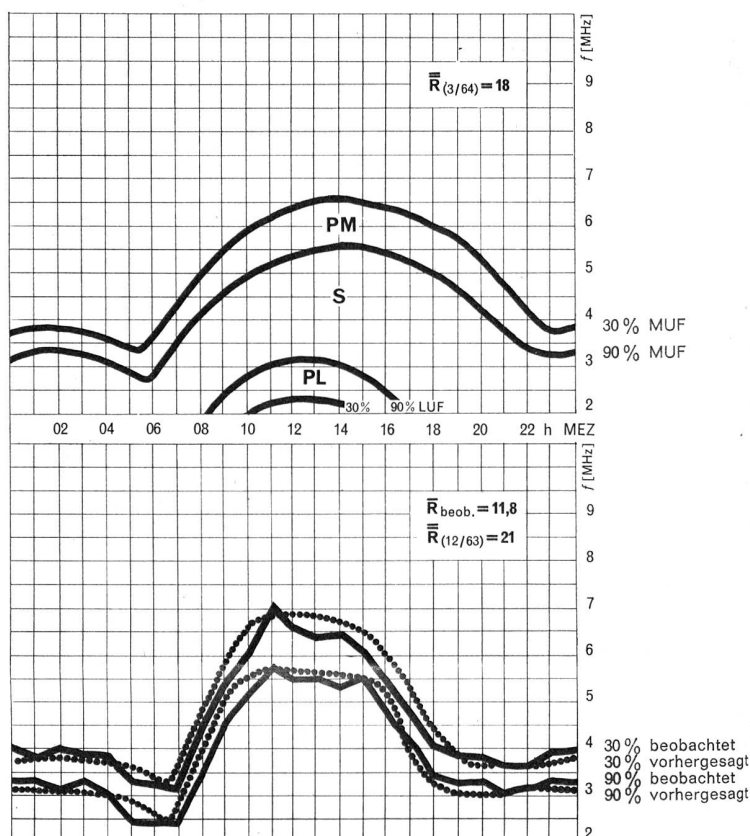
Beachtlich sind in diesem Zusammenhang auch die Mittel, die durch das Eidgenössische Militärdepartement für die sportliche Ausbildung und Erziehung der Jugend ausgegeben werden, wie sie durch die Eidgenössische Turn- und Sportschule in Magglingen betrieben wird. Allein für zentrale Turnkurse der Lehrer weist das Budget 1964 rund 145 000 Franken aus. Für den Vorunterricht, Kurse und Leistungsprüfungen in Bund und Kantonen werden über 2,3 Millionen Franken aufgewendet. Von Interesse ist, dass für sportärztliche Untersuchungen 70 000 Franken bereitgestellt werden. Das Gesamtbudget der Ausgaben der Eidgenössischen Turn- und Sportschule ist für 1964 mit 5,7 Millionen Franken aufgeführt.

Die hier aufgeführten Zahlen belegen, dass das Eidgenössische Militärdepartement über die rein militärischen Belange hinaus Bundesbeiträge ausrichtet, die auf die Förderung der Breitentwicklung eines gesunden Sportes und der Volksgesundheit ausgerichtet sind, wobei vor allem an die Unterstützung der heranwachsenden Generation gedacht wird.

GEU/EXGE 64 Gesamtschweizerische Übung 1964

Entgegen der ursprünglichen Absicht ist es nicht möglich, die Wettkampfrelemente der Gesamtschweizerischen Übung GEU/EXGE 64 in dieser Nummer zu veröffentlichen. Die Präsidentenkonferenz vom 14. März wird eingehend über diese Wettkampfrelemente orientiert. Der Abdruck der Reglemente erfolgt dann in der April-Nummer des «Pionier».

Der Zentralvorstand EVU



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

\bar{R} = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

\bar{R} = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

\bar{R} = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

\bar{R} = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.